

	<p>Objekt: Dyrrhachion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18218517</p>
--	---

Beschreibung

Dyrrhachion war wie Apollonia eine Gründung von Siedlern aus Korkyra unter korinthischer Beteiligung. Von Korkyra wurden teilweise, wie in Apollonia auch, die Münzbilder übernommen. Die Vorderseite zeigt eine ihr Kalb säugende Kuh, während die Deutung des Rückseitenbildes umstritten ist. Einige Forscher erkennen lediglich ein ornamental ausgestaltetes quadratum incusum, wogegen andere eine stilisierte Darstellung der auf Korfu befindlichen Gärten des mythischen Herrschers Alkinoos erkennen wollen. Dessen fruchtbare Gärten werden schon in der Odyssee 7,112-139 beschrieben.

Vorderseite: Kuh nach r. ihr Kalb säugend, zu welchem sie ihren Kopf umwendet. Auf der Kruppe der Kuh Δ .

Rückseite: Quadratischer Rahmen, der in der Hälfte horizontal geteilt ist. In jeder Hälfte dasselbe Ornament aus einer senkrechten Reihe aus drei Punkten, zu deren Seiten r. und l. je drei in Punkten endende Striche. Unter dem Ganzen eine Keule.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.93 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	450-350 v. Chr.
	wer	
	wo	Durrës
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- A. Maier, Die Silberprägung von Apollonia und Dyrrhachion, Numismatische Zeitschrift 1908, 18 Nr. 12 (dieses Stück, 450-350 v. Chr.).